

## Schüleraustausch geplant



Kaltenkirchen (nau) - Seit drei Jahren betreibt die Stadt im gegenseitigen Jugendaustausch mit der polnischen Stadt Kallisz-Pomorski partnerschaftliche Beziehungen. Bisher beteiligten sich unter der Leitung des Vorsitzenden des Stadtjugendringes Andreas Keller, die Arbeiterwohlfahrt (AWO) und das DRK an dem Austausch. (Umschau berichtete) Das soll nun anders werden. Dazu waren für zwei Tage aus Kallisz-Pomorski die stellvertretende Bürgermeisterin Grazyna Obrebska (2.v.l.) und die Leiterin des Gymnasiums Anna Arcimowicz (2.v.r.)

nach Kaltenkirchen gekommen. Zusammen mit Bürgermeisterin Renate Amthor (r.) und dem Schulleiter des Gymnasiums, Heinrich Warnking (l.) wurden, auch in den Räumen der Schule Kontaktgespräche geführt. Warnking: "Wir möchten ebenfalls bei den Lehrern und Schülern partnerschaftliche Beziehungen wecken, vielleicht zunächst in Form von Briefverkehr." Für die Kaltenkirchener ergebe sich eine Chance die deutsch-polnische Freundschaft zu vertiefen, habe sie doch aufgrund der Geschichte für

beide Völker einen ganz besonderen Stellenwert. „Das kann nur über persönliche Kontakte und durch aufklärendes Wissen in Gang gebracht werden“, betonte der Schulleiter. Gedacht sei außerdem an einen Schüleraustausch von einer Woche. Neben den Gesprächen mit der Verwaltung führten die polnischen Gäste auch Informationsgespräche mit Andreas Keller und Hans-Joachim Hecker als Vertreter der Kirche, für 1996 in den deutsch-polnischen Austausch mit einsteigen möchte.

K  
E  
C  
a  
d  
f  
in  
vi  
se  
L  
du  
ge  
de  
be